

# Außergewöhnlicher Wanderweg

Den „Kurfürstlichen Thiergarten Arnsberg“ können Interessierte schon seit zehn Jahren erkunden. Wo einst Maximilian von Bayern Wild erlegte, lockt spannender Themenweg

Von Wolfgang Becker

**Arnsberg.** Der Wanderweg „Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg“ besteht seit nunmehr zehn Jahren und dokumentiert anhand zahlreicher Erlebnisstationen die geschichtliche Entwicklung im Stadtteil Alt-Arnsberg.

Ideengeber Wolfram Blanke erinnert sich im Gespräch mit dieser Zeitung an die Anfänge des beliebten Rundwanderweges:

„Als Förster bin ich in der Natur immer über Dinge gestolpert, die nicht natürlichen Ursprungs waren“, so Wolfram Blanke. Dazu gehörte auch das Gelände des ehemaligen Thiergartens mit seinen heute noch einzigartigen Baumbeständen. Kurfürst Maximilian Heinrich von Bayern ließ 1653 das riesige Areal von Obereimer bis Kapune zu einem großen Thiergarten einzäunen, wo er Wildschweine, Rehe und Hirsche jagte oder sich die Tiere vor die Flinte treiben ließ.

**„Über 1000 Besucherinnen und Besucher**

**haben schon an den seit dem Jahr 2013 angebotenen geführten Wanderungen teilgenommen.“**

**Annette Baumeister,** Verkehrsverein Arnsberg

Nach der Regentschaft von Kurfürst Clemens August – ab dem Jahr 1761 – geriet der Thiergarten in Vergessenheit und verfiel.

Ein Vierteljahrtausend später suchte Initiator Wolfram Blanke dann Bündnispartner für den Wiederaufbau dieser historischen Anlage. „Die Idee war damals völlig exotisch, aber alle fanden sie gut“, weiß der pensionierte Förster noch aus den ersten Gesprächen mit den Sponsoren – allen voran Professor Wilfried Stichmann von der NRW-Stiftung, der schon, so Blanke, von weitem mit dem Scheckbuch gewandelt habe.

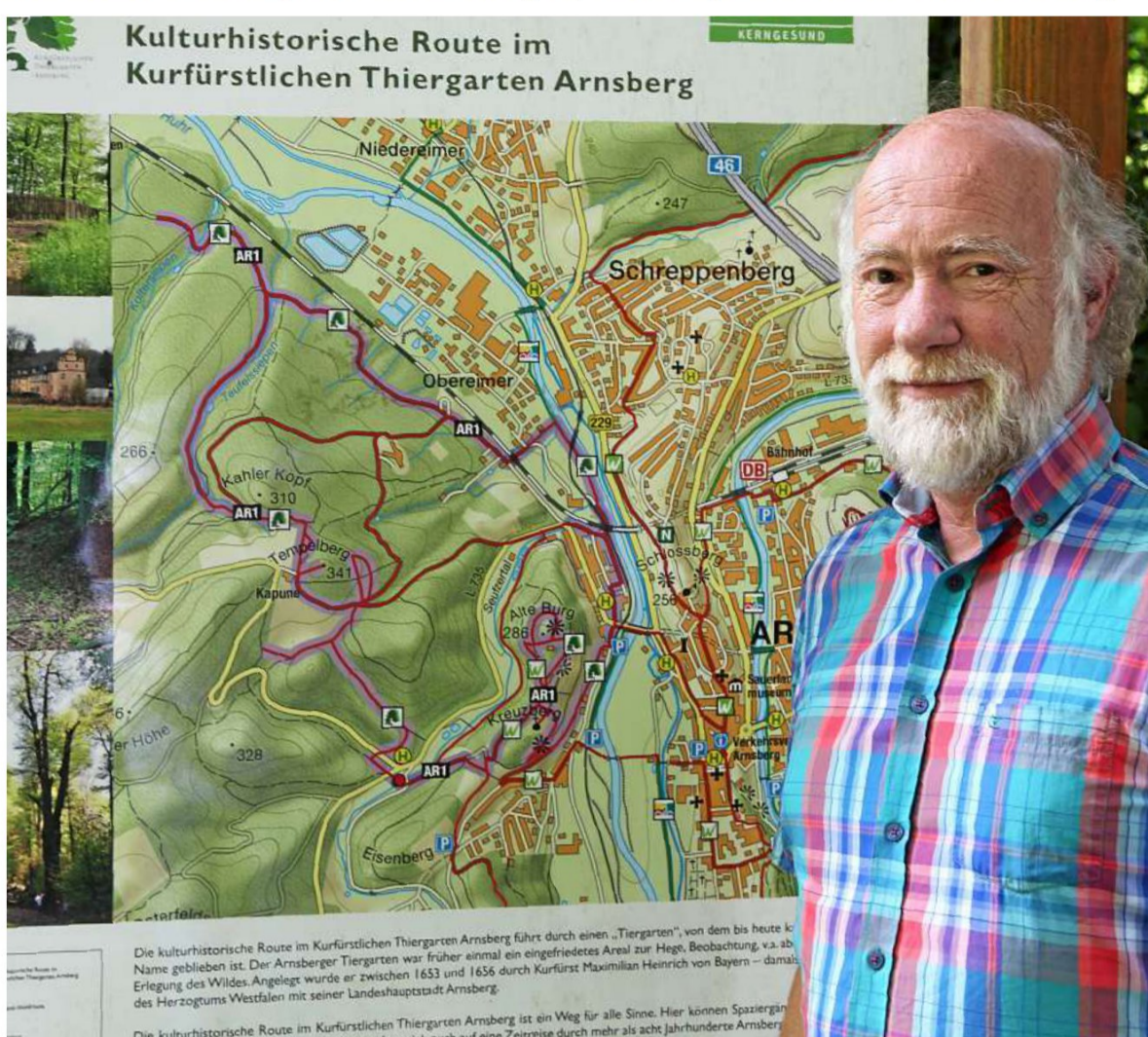
## 39 Infostationen

Die Mitarbeiter des Forstamts machten sich an die Arbeit und bauten einen 12 Kilometer langen Themenweg mit 39 Info-Stationen rund um die kulturhistorischen Stätten innerhalb des „Kurfürstlichen Thiergartens“.

Mit im Boot war von Beginn an der Arnsberger Heimatbund, der die Forstleute mit zahlreichen Helfern bei der Arbeit unterstützte. Von Anfang an bei der Planung dabei war auch SGV-Wanderwart Gerd Rath, der leider vier Wochen vor der Eröffnung plötzlich verstarb.

„Gerd Rath war als Galionsfigur des SGV ein wichtiger Mitstreiter und Bündnispartner und ein tolles Zugpferd für die Sache“, blickt Wolfram Blanke auf einen, wie er sagt, „liebensewerten Menschen“ zurück, „den man immer für Projekte begeistern konnte“. Gerd Rath habe viel bei der Erkundung des Geländes mitgeholfen, da sei man auch schon mal durch Dickicht und Gebüsch gekrochen.

Kleine Episode am Rande: „Oberhalb von Getränkekarte haben wir bei einer dieser Exkursionen zwischen Haselnussbüschen Kohlstrünke aus einem ehemaligen Gar-



**Wolfram Blanke, ehemaliger Förster im Revier Arnsberg-Rumbeck und Initiator des „Kurfürstlichen Thiergartens“.**

FOTOS: WOLFGANG BECKER



**Der „Thiergartenwall“ sollte verhindern, dass Hirsche, Rehe und Wildschweine Richtung Wennigloh oder Müschede „flüchteten“.**



**QR-Codes geben wichtige Informationen.**

## Auch eine ganztägige „Kulinarische Wanderung“ gehört zum Angebot

■ Der Verkehrsverein Arnsberg bietet auf Teilstücken des „Kurfürstlichen Thiergartens“ **geführte Wanderungen** an, Dauer circa drei Stunden.

■ Das **Hotel Menge** an der Ruhrstraße veranstaltet seit vielen Jahren eine ganztägige „Kulinarische Wanderung“ entlang der gesam-

ten Strecke. An **drei Stationen** werden den Wanderinnen und Wanderern mit viel Liebe zum Detail zubereitete Köstlichkeiten serviert.

■ **Highlight** bei diesem Event ist die Begrüßung der Gäste durch den Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern.

ten entdeckt“, erinnert sich Wolfram Blanke an einige spannende Erkundungsausflüge vor zehn Jahren.

Am 19. Juni 2011 wurde die kulturhistorische Route „Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg“ auf der Osterfeuerwiese mit schauspielerischen Einlagen der Ritterschaft „miles et vanitas“ eingeweiht. Heute ist die Wanderroute ein beliebter Publikumsmagnet.

Erweitert wurden die 39 Stationen vor einigen Jahren mit QR-Codes, die sich mit dem Smartphone auslesen lassen und wichtige Hinweise zu dem jeweiligen Standort geben. „Über 1000 Besucher haben schon an den seit 2013 angebotenen geführten Wanderungen teilgenommen“, freut sich Annette Baumeister vom Verkehrsverein. Wie viele Wanderer insgesamt seit der

Eröffnung den Rundweg gegangen sind, kann Annette Baumeister nicht beziffern. „Aber die Zahl ist mit Sicherheit fünfstellig“, schätzt die Tourismus-Expertin.



**„Wir führen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eine regelmäßige Baumbeschaue sowohl an belaubten als auch unbelaubten Bäumen durch.“**

**Marco Johann,** Revierförster

Gepflegt wird der Rundwanderweg von Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Arnsberger Wald mit dem Lehr- und Versuchsrevier Rumbeck.

„Wir führen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eine regelmäßig wiederkehrende Baumbeschaue sowohl an belaubten als auch unbelaubten Bäumen durch“, erklärt Revierförster Marco Johann.

## Freischneider aktuell unterwegs

„Aktuell sind unsere Forstwirte mit Freischneidern unterwegs, um die Wege im ‚Kurfürstlichen Thiergarten‘ bis hin zu den einzelnen Stationen von hochgewachsenen Gräsern und Sträuchern zu befreien“. Bei Bedarf und Notwendigkeit würden auch Ausbesserungsarbeiten an Wegen, Geländern oder Zäunen ausgeführt.